

DIPLOMIERTE/R INTEGRATIONSBEGLEITER:IN DIPLOMLEHRGANG IN 5 MODULEN

www.bfi.wien



Dipl. Integrationsbegleiter:in

Diplomlehrgang

Österreich blickt auf eine lange Migrationsgeschichte zurück und ist heute eine Gesellschaft, die sich durch eine wachsende kulturelle und ethnische Vielfalt auszeichnet.

Das Verlassen der Heimat und das Ankommen in einer neuen Gesellschaft sind sowohl mit Migrations- als auch mit Integrationsprozessen verbunden. Die Integrationsprozesse begleiten Zuwander:innen ein Leben lang und betreffen sowohl die Migrant:innen selbst als auch die Aufnahmegesellschaft. Ihr Erfolg hängt maßgeblich von der wechselseitigen Beziehung aller Beteiligten ab. Von den Migrant:innen wird erwartet, dass sie sich aktiv an den Integrationsprozessen beteiligen. Gleichzeitig ist die Mehrheitsgesellschaft gefordert, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um die gesellschaftliche Teilhabe der Zuwanderi:innen zu ermöglichen und zu fördern. In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2022 erreichte sie mit rund 2,4 Millionen Menschen einen Höchststand, was 26,4 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachte, und es wurden die höchsten Zuwanderungszahlen der letzten zehn Jahre verzeichnet (Statistik Austria 2023).

Diese Entwicklungen stellen sowohl eine Bereicherung als auch eine Herausforderung für die Zuwander:innen und die Mehrheitsgesellschaft dar. Das Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft muss aktiv erlernt und gefördert werden. Die erfolgreiche Integration von Menschen mit Migrationserfahrung ist daher eine zentrale sozialpolitische Aufgabe und Verantwortung. Eine gelungene Integration schafft eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Wichtige Kennzeichen erfolgreicher Integration sind umfassende Partizipation, Chancengleichheit und ein interkultureller Dialog.

Integrationsbegleitung bedeutet, Menschen mit Migrationserfahrung in ihren Integrationsprozessen zu unterstützen, um ihre Teilhabechancen in der österreichischen Gesellschaft zu stärken und ein gutes Zusammenleben zu fördern. Dabei werden komplexe sozioökonomische, politische und kulturelle Rahmenbedingungen berücksichtigt. Sowohl gesellschaftliche als auch individuelle Ressourcen werden mobilisiert, um diesen Prozess zu fördern und erfolgreich zu gestalten.

Die Ausbildung in diesem Bereich reagiert auf den steigenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften in der Integrationsarbeit. Sie leistet einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der gesellschaftlichen Eingliederung von Migrant:innen und fördert gleichzeitig den sozialen Zusammenhalt.

Der Diplomlehrgang auf einen Blick



5 Module



Dauer: 115 UE



BFI Wien Diplom
Nach erfolgreichem Abschluss



Zulassungsvoraussetzung:

Abgeschlossene Berufs- und/oder (Hoch)Schulbildung | Deutschkenntnisse in Wort und Schrift | Besuch des Informationsabends wird empfohlen



€ 2.350,-
Inkl. 10% USt.



Lehrplan

Die Lernfelder der Ausbildung sind vor allem an praktischen Beispielen orientiert, beinhalten fundierte theoretische Wissenskontexte und geben Orientierungen zur Umsetzung des Gelernten in die Berufspraxis.

MODUL	DAUER
Modul 1: Migration und Integration	30 UE
Modul 2: Handlungsfelder der Integrationsarbeit	50 UE
Modul 3: Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz	10 UE
Modul 4: Beratung und Case Management	10 UE
Modul 5: Integrationsarbeit in der Praxis	10 UE
Abschluss: Präsentation der Projektarbeit	5 UE
GESAMT	115 UE



Modulübersicht

<p>Modul 1: Migration und Integration</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Migrationstheorien und die Migrationsgeschichte Österreichs • Einführung in Integrationstheorien • Nationaler Aktionsplan für Integration • Integrationsindikatoren • Rechtliche Rahmenbedingungen • Fremdenrecht, Asylverfahren <p>Das erste Modul dient als Einführung und vermittelt grundlegendes Wissen über Migrationsmodelle und Integrationstheorien sowie ein fundiertes Verständnis der komplexen rechtlichen Fragestellungen im Bereich Migration und Asyl. Ergänzend werden aktuelle integrationspolitische Strategien und Entwicklungen vorgestellt.</p>
<p>Modul 2: Handlungsfelder der Integrationsarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache & Bildung • Arbeit & Beruf • Gesundheit & Soziales • Sport & Freizeit • Wohnen • Spezifische Arbeitsfelder: Kinder, Jugendliche, Familien, Sucht und psychische Erkrankungen <p>Dieses Modul behandelt zentrale Themen der Integrationsarbeit, darunter den Erwerb von Sprachkenntnissen, die Anerkennung von Ausbildungen, Berufsplanung sowie gesetzliche Regelungen zur Arbeitsaufnahme und Arbeitsgenehmigungen in Österreich. Es bietet einen Überblick über die Struktur des österreichischen Sozialwesens mit seinen vielfältigen Anspruchsleistungen und vermittelt wichtige Informationen über Hilffsysteme. Im weiteren Verlauf werden Wohnen, soziale Netzwerke und die regionale Dimension der Integration behandelt.</p>
<p>Modul 3: Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kommunikation • Interkulturelle Ansätze und Kulturstandards • Interkulturelles Lernen und Kompetenzen • Sprachliche Basis der interkulturellen Kommunikation • Praxisfelder der interkulturellen Kommunikation • Interkulturelle Konflikte

	<p>Es werden grundlegende interkulturelle Kompetenzen und Ansätze vermittelt, die Ihnen den Umgang mit fremden Kulturen erleichtern und eine erfolgreiche Integrationsarbeit möglich machen. Das Konzept der Lebenslagen wird im Kontext von Migration vorgestellt. Das Entstehen von interkulturellen Konflikten sowie der Umgang damit werden thematisiert.</p>
<p>Modul 4: Interkulturelle Beratung und Case Management</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Beratungsansätze • Methoden und Techniken der interkulturellen Beratung • Case Management • Netzwerkmanagement • Abgrenzung und Psychohygiene <p>Die interkulturelle Beratung sowie der Ansatz des Case Managements stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Case Management erweist sich als ein ganzheitlicher Ansatz zur Begleitung von Personen im interkulturellen Kontext sowie zur Koordinierung von komplexer Unterstützungsprozessen.</p>
<p>Modul 5: Integrationsarbeit in der Praxis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursion • Ethische und gesellschaftspolitische Aspekte • Rollenverständnis und Motivation • Fallarbeit • Reflexion • Netzwerke im Integrationsbereich und bestehende Angebotsstruktur • Abschluss <p>Wie setze ich das Gelernte in der Praxis um? Im Spannungsfeld der Integration ist eine klare Positionierung, basierend auf eigenen Werten und innerer Motivation, unerlässlich. In diesem Modul wird die persönliche Rollengestaltung sowie der Umgang mit verschiedenen Erwartungen erarbeitet. Zusätzlich wird ein umfassender Katalog bestehender Integrationsangebote ausgehändigt und praxisnah erläutert – als eine Art „Starthilfe“ ins Berufsleben.</p>

Zielgruppe

Mit diesem Diplomlehrgang sprechen wir Betreuer:innen, Psycholog:innen, Pädagog:innen, Berater:innen und Trainer:innen aus dem sozial- und berufspädagogischen Bereich sowie interessierte Menschen an, die im Bereich der Integration arbeiten wollen.

Als Integrationsbegleiter:in haben Sie die Aufgabe, Menschen mit Migrationserfahrung während ihres Integrationsprozesses zu begleiten und sie bei der Bewältigung von Herausforderungen zu unterstützen. Zu Ihren Aufgaben gehören dabei:

- Sie sind Ansprechpartner:in bei allen wesentlichen Fragen zur gesellschaftlichen Eingliederung,
- Sie beraten über Leistungen, Zuständigkeiten und Verfahrensweisen der öffentlichen Verwaltung,
- Sie begleiten aktiv durch die Integrationsprozesse,
- Sie organisieren gezielte Maßnahmen zur Förderung der Integration durch,
- Sie erkennen Integrationsprobleme und Bedarfslagen und erstellen individuelle Problemanalysen und entwickeln ressourcenorientierte Lösungsansätze,
- Sie arbeiten eng mit verschiedenen Institutionen zusammen und betreiben Netzwerkarbeit,
- Sie unterstützen bei der beruflichen Eingliederung, beim Erwerb von Qualifikationen sowie bei sozialen und gesellschaftlichen Fragestellungen.



Karrieremöglichkeiten

- Als Integrationsbegleiter:in steht es Ihnen offen, in allen Bereichen des Integrationsprozesses tätig zu sein (Verwaltung, Gemeinde, soziale Einrichtungen, NGO's etc.). Ihr erworbenes Wissen in diesem Diplomlehrgang ist der Grundstock, um zukünftig in diesem immer bedeutsameren und interessanten Arbeitsfeld Fuß zu fassen.

Vorteile



Diskussions- & Erfahrungsaustausch



Reflexionsphasen



Einzel- & Gruppenarbeiten mit Feedback



Transferübungen

Abschluss

- Im Rahmen der Abschlussarbeit setzen Sie sich mit einem Thema zu Migration und Integration auseinander
- Präsentation des Themas und der Ergebnisse am letzten Lehrgangstag mit anschließender Diskussion

Qualifikationen

- Durch Ihre erworbene Beratungskompetenz verstehen Sie die Anliegen Ihrer Kund:innen und unterstützen diese bei deren Reflexion und Zielerreichung.
- Durch Ihre erworbene Sozialkompetenz stärken Sie Ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit und fördern Ihr Vermögen zur Integration.

- Durch Ihre erworbenen Fachkenntnisse verstehen Sie sich als Integrationsexpert:in in der Praxis.
- Durch Ihr erworbenes didaktisches Wissen und Ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion gestalten Sie die Arbeit mit Einzelpersonen und Gruppen souverän und kompetent.

Trainer:innen



DSA Vera Rangelova BA, MSc
Lehrgangsleitung

Ausbildung

- Masterstudium „Migrations- und Integrationsmanagement“ an der Donau Universität Krems
- Diplomierte Sozialarbeiterin, Bundesakademie für Sozialarbeit Wien
- Bachelorstudium „Sozialpädagogik“ an der Sofia Universität

Berufserfahrung

- Sozialarbeit in den Bereichen Asyl, Migration und Wohnungslosigkeit mit Schwerpunkt Integration
- Leitung von sozialen Einrichtungen sowie Bereichsleitung von Mutter-Kind-Einrichtungen
- Konzeption und Weiterentwicklung von Angeboten und Leistungen
- Einführung und Durchführung von Integrationsmaßnahmen in der Wohnungslosenhilfe
- Projektleitung und Projektabwicklung
- Vortragende in der Erwachsenenbildung
- Nebenberufliche Lehrtätigkeit in der FH Campus Wien Soziale Arbeit

Ihr Weg zum Kurs

1

Wunschausbildung und Kostenvoranschlag

Wählen Sie Ihre Wunschausbildung aus unserem breiten Portfolio. Wir beraten Sie dabei gerne und stellen Ihnen den gewünschten Kostenvoranschlag aus.

2

Kostenvoranschlag bei der Förderstelle vorlegen

Denn Weiterbildung ist förderbar! Das Servicecenter des BFI Wien berät Sie gerne bezüglich Ihrer individuellen Weiterbildungsförderung. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bfi.wien/foerderungen>

3

Offizielle Kurs-Anmeldung im Servicecenter

Nehmen Sie Ihre Kostenübernahmebestätigung oder Ihren AK Bildungsgutschein, AK Digi-Bonus, Digi-Winner, Sprachgutschein etc. einfach zur Anmeldung mit.

4

Kursgebühren zahlen

Rechtzeitig vor Kursbeginn erhalten Sie den ERLAGSCHEIN, der gleichzeitig Ihre KURSKARTE ist. Sie haben auch die Möglichkeit, nach Erhalt des Erlagscheins eine **ZINSENLOSE TEILZAHLUNG** zu vereinbaren. (möglich ab € 365,-) Wir beraten Sie dazu gerne.

5

Erster Kurstag. Freude inklusive!

Nun steht Ihrer Ausbildung nichts mehr im Wege.

Orientierung und Service



Das Servicecenter des BFI Wien

Sie haben Fragen zu unserem Kursangebot oder zur Bildungsfinanzierung? Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei!

Unsere erfahrenen Mitarbeiter:innen beraten Sie persönlich über unsere Angebote sowie die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten. Detaillierte Kursinformationen und Kostenvoranschläge senden wir Ihnen auch gerne kostenlos zu.

Anmeldung

BFI Wien Servicecenter | 1030 Wien | Alfred-Dallinger-Platz 1 (5.OG)

Telefon: **+43 1 811 78-10100**
Fax: **+43 1 811 78-10111**
E-Mail: **anmeldung@bfi.wien**
Website: **www.bfi.wien**

Öffnungszeiten

Website: **www.bfi.wien/service/servicecenter**

Mo & Mi: 08:00–16:30 | Di & Do: 08:00–18:00 | Fr: 08:00-16:00

Erreichbarkeit & Parken

U-Bahn: U3, Station Schlachthausgasse | Aufgang Schlachthausgasse Buslinie(n): 77A oder 80A, Station Schlachthausgasse | 1 Minute Fußweg Straßenbahn: Linie 18, Station Schlachthausgasse | 1 Minute Fußweg



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



**ICH WILL
MEHR VOM
LEBEN**



Berufsförderungsinstitut Wien

Alfred-Dallinger-Platz 1 | 1030 Wien

information@bfi.wien

+43 1 811 78 - 10100

www.bfi.wien